

[Online-Version anzeigen](#)



KLUG-Newsletter Nr. 8 (13.5. – 27.5.2020)

Editorial

Liebe Aktive und an KLUG Interessierte,

Die letzten beiden Wochen war die Berichterstattung zu unseren Themen in meiner Wahrnehmung - und was mich erreichte - deutlich weniger, daher ist dieser Newsletter weniger umfangreich. Möglicherweise hat die Coronakrise unsere Themen in den Medien verdrängt. Aber das wird sich wieder ändern. Das beherrschende Thema ist m.E. die Ausrichtung der Rettungs- und Konjunkturpakete. Wie diese „gestrickt“ werden (grün oder braun), wird von zentraler Bedeutung sein. Internationale Biodiversitäts- und Erdsystemforscher sprechen in einem alarmierenden Brief angesichts der zu erwarteten Entscheidungen von „game over“. Beunruhigend auch Ergebnisse einer in PNAS veröffentlichten Studie, dass in 50 Jahren die Erde für sehr viele Menschen zu heiß sein könnte. Für die nördliche Hemisphäre wird wieder ein sehr warmer Sommer prognostiziert, was im Zusammenhang mit COVID-19 besondere Problem hervorruft. Von den besonderen Herausforderungen an die Politik, gleichzeitig mehrere Krisen bewältigen zu müssen, und wie die Coronakrise und die Auswirkungen des Klimawandels sich gegenseitig potenzieren können, ist in einem wissenschaftlichen Beitrag Thema.

Erschütternd fast provozierend direkt ist die Rede „Dieser Wahnsinn muss aufhören“ der brasilianischen indigenen Schauspielerin, Kay Sara, die wachrüttelt, nachdenklich und betroffen macht.

Positiv zu vermelden ist: Das Ende der Kohle scheint, auch coronabedingt, absehbar, und immer mehr Stimmen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft warnen vor einer Rückkehr zu alten überholten industriellen Strukturen. Darunter auch 350 Gesundheitsorganisationen weltweit, die in einem „healthy recovery“ Brief an die Staatschefs der G 20 fordern, Gesundheit und Nachhaltigkeit bei den wirtschaftlichen Wiederbelebungsprogrammen zentral zu berücksichtigen. Dass erstmals große deutsche Fachgesellschaften und Verbände mitunterzeichnet haben, ist mit ein Erfolg von KLUG und unserem Netzwerk.

Die Vorlesungsreihe der Planetary Health Academy erfreut sich großen Zuspruchs mit über 3500 Registrierungen (bis zum 20. Mai). Sie ist ein wichtiger Beitrag zur transformativen Bildung, die laut PIK-Studie ein langfristig wirkendes soziales Kippelement für die notwendige Transformation ist. Verweisen möchte ich zuletzt noch

auf die KLUG-Webinarreihe zu Hitze und Gesundheit, die Ende Mai begonnen hat (s. unter Termine).

Besonders empfohlene Beiträge sind wie immer hellblau unterlegt.

Für das Redaktionsteam

Dieter Lehmkuhl

Inhalt:

1. KLUG-News

1.1 Klimawandel und Gesundheit

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

1.3 Klima- und Umweltpolitik

1.4 Wirtschaft und Finanzen

2. Sonstige Hinweise

3. Bücher/Filme

4. Termine

1. KLUG-News

1.1 Klimawandel und Gesundheit

Active travel is increasingly recognised as an important source of physical activity, study shows

Associations between commute mode and cardiovascular disease, cancer, and all-cause mortality, and cancer incidence, using linked Census data over 25 years in England and Wales: a cohort study

Berufspendler auf dem Rad haben eine um 24 Prozent verringerte Gesamtsterblichkeit, eine geringere Sterblichkeit an Herz-Kreislaufkrankungen und deutlich verringerte Krebsrate (-11 Prozent) gegenüber Autopendlern! Auch Fußgänger und Bahnnutzer haben Überlebensvorteile.

[» Weiterlesen](#)

Historischer Appell: über 350 Organisationen, die 40 Millionen Menschen aus dem Gesundheitssektor in aller Welt repräsentieren,

fordern von den G20-Staatschefs die Sicherung der Lebensgrundlagen auf diesem Planeten!

Unter den Unterzeichnern sind erstmals auch viele deutsche Organisationen und Verbände

» [Weiterlesen \(KLUG-Webseite\)](#)

» [Weiterlesen \(Climate and Health Alliance\)](#)

Pollutionwatch: why has particle pollution increased under lockdown?

Air pollution from traffic has dropped but particles also come from gas heating and agriculture

» [Weiterlesen](#)

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) warnt: Die deutschen Klimaziele seien nicht gut begründet, Nachhaltigkeit werde nicht anerkannt.

In seinem abschließenden Gutachten nach vier Jahren Arbeit hat der SRU der Bundesregierung fehlenden Mut in der Klimapolitik und große Defizite in vielen anderen Bereichen bescheinigt.

» [Weiterlesen](#)

Q&A: Could climate change and biodiversity loss raise the risk of pandemics?

In this explainer, Carbon Brief examines what is known about how climate change and biodiversity disturbance, including habitat loss and human-animal conflict, could influence the risk of diseases being transmitted from animals to humans.

» [Weiterlesen](#)

Wir sprengen unsere Temperaturnische

Die Klimakrise macht die Erde an vielen Orten zu heiß für Menschen: Ein Drittel der Weltbevölkerung könnte 2070 unter großer Hitze leiden, warnen Wissenschaftler. Das ist Ergebnis einer Studie, die kürzlich im Fachmagazin Proceedings of the National Academy of Sciences veröffentlicht wurde.

» [Weiterlesen](#)

Lichtblick der Woche: Corona killt Kohle

Die Corona-Pandemie drosselt in vielen Regionen der Welt die Verbrennung von Kohle. Inzwischen sind neun EU-Länder kohlefrei: das Baltikum, Österreich, Schweden, Malta, Zypern, Belgien und Luxemburg. In Großbritannien spielt Kohleverstromung nur noch eine geringe Rolle und in den USA ging sie gegenüber dem ohnehin schlechten Vorjahr nochmals um 35-40 % zurück.

[» Weiterlesen](#)

The best way to avoid future pandemics? Protect the natural world

The Seychelles, a string of 115 verdant, rocky islands in the Indian Ocean, recently announced – in the midst of the coronavirus pandemic – that it would protect 30% of its turquoise waters from commercial use.

[» Weiterlesen](#)

Compound climate risks in the COVID-19 pandemic

The COVID-19 pandemic will be an unprecedented test of governments' ability to manage compound risks, as climate hazards disrupt outbreak response around the world. Immediate steps can be taken to minimize climate-attributable loss of life, but climate adaptation also needs a long-term strategy for pandemic preparedness.

As outbreaks continue, governments will be faced with developing and adjusting policies that address not only the pandemic itself, but also potential collisions and intersections with other regional or global crises.

This poses a tremendous policy challenge: while keeping climate goals and pandemic containment in sight, countries will face a drumbeat of climate adaptation crises that require immediate response and, ideally, advance preparation.

[» Weiterlesen](#)

Studie über nachwachsende Rohstoffe: Problemfall Bioplastik

Bio-Kunststoff und Bio-Treibstoffe bekommen in Europa Subventionen in Millionenhöhe. Dabei schaden sie Atmosphäre und Artenschutz.

„Fossile Treibstoffe durch Pflanzen in Industrieprozessen zu ersetzen ist noch schlechter für das Klima und die Biodiversität als unsere momentane Situation“, heißt es in der Studie „Research and Destroy“ der Brüsseler Rechercheorganisation „Corporate Europe Observatory“ (CEO)

[» Weiterlesen](#)

Weltwetterorganisation warnt vor neuem Hitzesommer in der nördlichen Hemisphäre

Er könnte außerordentlich heiß werden. Die Bevölkerung müsse in Corona-Zeiten anders geschützt werden als sonst.

[» Weiterlesen](#)

1.3 Klima- und Umweltpolitik

Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Europa: Green Deal zu schwarzen Bedingungen

Kommissionschefin von der Leyen und Kanzlerin Merkel wollen schärfere Klimaziele. Doch CDU/CSU unterhöheln den Plan mit vielen Ausnahmen.

» [Weiterlesen](#)



GLOBAL MAYORS COVID-19 RECOVERY TASK FORCE

C40 mayors have united to launch the Global Mayors COVID-19 Recovery Task Force to rebuild our cities & economies in a way that improves public health, reduces inequality and addresses the climate crisis.

» [Weiterlesen](#)

After coronavirus, focus on the climate emergency

It is time to acknowledge our collective failure to respond to climate change, identify its consequences and accept the massive personal, local, national and global adaptation that awaits us all, heisst es in dem alarmierenden Brief internationaler Biodiversitäts- und Erdsystemforscher.

» [Weiterlesen](#)

Legal case launched over UK's 'outdated' energy policies

Climate campaigners issued proceedings for review of rules supporting fossil fuel projects. They call for the planning rules to be brought in line with the government's own climate goals.

» [Weiterlesen](#)

Studie: Kein Einsatz von E-Fuels im Pkw-Bereich

Im Flug- und Schiffsverkehr gibt es kaum eine klimaneutrale Antriebsalternative zu E-Fuels, daher sollten sie im Verkehrsbereich zielgerichtet in Flugzeugen und Schiffen eingesetzt werden. Zu diesem Schluss kommt eine neue Studie des Öko-Instituts im Auftrag der Klima-Allianz Deutschland. Das Ergebnis steht der Forderung nach einem Einsatz von E-Fuels im Pkw-Bereich entgegen, wie sie etwa Bundesverkehrsminister Scheuer mit Blick auf die Nationale Wasserstoffstrategie vertritt. Deren Verabschiedung durch die Bundesregierung steht bevor. Die Diskussion um synthetische Kraftstoffe im Straßenverkehr ist einer der Hauptknackpunkte.

E-Fuels sind erst dann klimaneutral, wenn der benötigte Energiebedarf des Umwandlungsprozesses aus zusätzlichen erneuerbaren Anlagen stammt und das in der Herstellung eingesetzte Kohlendioxid aus der Umgebungsluft entnommen wird. Um grüne E-Fuels zu produzieren, sind enorme Mengen erneuerbaren Stroms nötig.

Neue Regeln für Naturschutz in Europa

Die EU-Kommission hat ihre Biodiversitäts- und die „From-Farm-to-Fork-Strategie“ vorgestellt

Umweltverbände loben die beiden neuen Strategien für mehr Naturschutz. An der Umsetzung allerdings hapere es. Der Deutsche Bauernverband sieht in den Strategien einen „Generalangriff auf die gesamte europäische Landwirtschaft“

» [Weiterlesen](#)

Leopoldinaforscher über Naturschutz: Schluss mit Billigfleisch

Mitglieder der Wissenschaftsakademie raten in einem neuen Diskussionspapier „Globale Biodiversität in der Krise- Was können Deutschland und die EU dagegen tun?“

zu einer höheren Steuer auf Fleisch und Milch. Das soll den Konsum senken – und die Artenvielfalt schützen.

So solle die Mehrwertsteuer beispielsweise für Steaks und Butter von derzeit 7 auf die regulären 19 Prozent erhöht werden.

Zusätzlich raten die Forscher zu Bildungs- und Aufklärungskampagnen sowie der Förderung neuer Speisepläne in Kantinen und der Ausbildung von Köchen, um den Verzehr tierischer Produkte und die Nahrungsmittelverschwendung zu senken.

» [Weiterlesen \(Leopoldina\)](#)

» [Weiterlesen \(taz\)](#)

Muss der „Tatort“ ein Klimakiller sein?

Film und Fernsehen könnten längst ökologisch nachhaltiger produziert werden, als es derzeit der Fall ist. Vor allem beim CO₂-Ausstoß ließe sich nachbessern. Aber es fehlen die Anreize.

Eine durchschnittliche Tatort-Produktion erzeugt etwa 100–140 Tonnen CO₂.

Ein aufwendiger Hollywood-Blockbustern kommt auf rund 10.000 Tonnen. Dabei gibt es längst Ansätze bzw. Leitfäden für „green producing“ bzw. „green shooting“

» [Weiterlesen](#)

Wirtschaftshilfen nach Corona: Das Umweltbundesamt und die KfW fordern grüne Konjunkturprogramme

Das Geld soll nur nach Öko-TÜV verteilt werden. „Jetzt werden die Weichen gestellt, ob wir einen nachhaltigen Weg aus der Corona-Krise finden“, sagte UBA-Präsident Dirk Messner.

Er stellte am Mittwoch zusammen mit Vertretern des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ein Konzept zu „nachhaltigen Wegen aus der Finanzkrise“ vor.

» [Weiterlesen \(taz\)](#)

» [Weiterlesen \(Umweltbundesamt\)](#)

Subventionen für die Automobilindustrie: Staatliche Beatmungshilfe

Mit Milliardenbeträgen sollen die Autobauer wieder fit gemacht werden. Dabei subventioniert bereits der Steuerzahler das Autofahren jedes Jahr mit Dutzenden von Milliarden Euro.

Die von der Autoindustrie gewünschten „Innovationsprämien“ könnten den Steuerzahler etwa 10 Mrd. Euro kosten, nichts im Vergleich zu den externen Autokosten. Das UBA führt regelmäßig Buch über „umweltschädliche Investitionen“. Allein der Bund gibt für die Umweltzerstörung durch das automobiler System pro Jahr 16,7 Mrd. Euro aus.

» [Weiterlesen](#)

Welt nach Corona: Diese Krise ist ein Ende

Die Notwendigkeit des Neuen ist eigentlich evident. Corona hat es einmal mehr gezeigt. Es gibt Alternativen zur bestehenden Wirklichkeit. Aber ganz so einfach ist das nicht. Das Alte, stirbt nicht so leicht. Es hänge dabei immer auch davon ab, was für eine Geschichte man erzählt und wie. Ein TAT Gastkommentar

» [Weiterlesen](#)

1.4 Wirtschaft und Finanzen

Coal industry will never recover after coronavirus pandemic, say experts

A long-term shift away from dirty fossil fuels has accelerated during the lockdown, bringing forward power plant closures in several countries and providing new evidence that humanity's coal use may finally have peaked after more than 200 years.

» [Weiterlesen](#)

2. Sonstige Hinweise

Economics for the Anthropocene (E4A) – Regrounding the Human-Earth Relationship

Economics for the Anthropocene (E4A) is a graduate training and research partnership designed to improve how the social sciences and humanities connect to ecological and economic realities and challenges of the Anthropocene.

» [Weiterlesen](#)

„Dieser Wahnsinn muss aufhören“

Die TAZ dokumentiert mit anderen europäischen Zeitungen die Rede von Kay Sara, notiert von dem Theaterregisseur Milo Rau, die diese zur Eröffnung der Wiener Festwochen hätte halten sollen. Wegen Corona gibt es das Kunstfestival nur im Netz.

„Es geht nicht mehr um Theater. Unsere Tragödie findet hier und jetzt statt, vor unseren Augen.“ Kay Sara, indigene Schauspielerin und Aktivistin aus Brasilien, wird die Rolle der Antigone in Milo Raus Inszenierung von Sophokles' „Antigone im Amazonas“ spielen.

» [Weiterlesen \(taz\)](#)

» [Weiterlesen \(NT Gent\)](#)

Klimawandel, Covid, Gesundheit und der ÖGD

Peter Tinnemann im Gespräch mit Sylvia Hartmann

Ein Podcast der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

» [Weiterlesen](#)

Nachhaltigkeit in Praxis, Klinik und Pflege

Anregungen (Broschüre) für die Praxis von Dr. Udo Böhm

» [Weiterlesen](#)

Livestream Serie: School of Resistance

Politik und Kunst auf dem Weg in eine postkapitalistische Ära ökonomischer und sozialer Alternativen. Diese Serie von Livestream-Debatten findet in einem zweiwöchentlichen Rhythmus statt.

Die erste Folge mit der o.a. Rede fand am 16.5. statt. Nächste Folge mit Vandana Shiva (Indien) und Vanessa Nakate (Uganda) am 28.5. 17:00. Weitere s. Website.

Ein Projekt des IIPM und NTGent, in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste Berlin, Medico International & Merve Verlag, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

» [Weiterlesen](#)

3. Bücher/Filme

Rupert Read/Samuel Alexander: Diese Zivilisation ist gescheitert.

Gespräche über die Klimakrise und die Chance des Neuanfangs; aus dem Englischen, Hamburg 2020; 134 S., 14,90 Euro.

Der Autor Rupert Read hat früher bereits in Vorträgen die Situation analysiert und später im philosophischen Dialog, im Buch dokumentiert, festgehalten.

[Vorlesung von 2018](#)

[Vorlesung von 2019](#)

4. Termine

KLUG-Webinarreihe zu Hitze und Gesundheit

Webinar-Angebote, Handlungsempfehlungen und Hintergrund auf der neuen Informationsseite: www.hitze2020.de



PLANETARY HEALTH
ACADEMY

VOM WISSEN ZUM
TRANSFORMATIVEN HANDELN

Planetary Health Vorlesungsreihe für
Auszubildende und alle weiteren Interessierten
in den Gesundheitsberufen

www.planetary-health-academy.de

**Online Vorlesung der Planetary Health Academy vom 13.5. bis 8.7.2020,
jeweils mittwochs um 17:00 Uhr: www.planetary-health-academy.de**

Weitere Termine auch auf der KLUG Seite

<https://www.klimawandel-gesundheit.de/mitmachen/veranstaltungen/>

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,
Hainbuchenstr. 10a, 13465 Berlin
kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de